

Die Photovoltaik auf den Dächern des Schulhauses Breiti funktioniert

(gh) Am Donnerstag vergangener Woche wurde die Photovoltaik-Anlage öffentlich eingeweiht. Wie Andreas Dreisiebner vom Betreiber «Solarspar» bei dieser Gelegenheit erklärte, funktioniert die Anlage seit ihrer Installation am 21. April einwandfrei.



Hoch auf dem Schulhausdach, bei den Solarmodulen, erklärt Andreas Dreisiebner den Gästen die Funktion der Photovoltaik-Anlage.

Eine «zukunftssträchtige» Investition

Die fünf Schuldächer sind nun gekrönt mit 706 Modulen, jedes mit 60 Zellen bestückt. Die Module sind entsprechend ihren Standorten 15 Grad ostwest beziehungsweise nordsüd geneigt installiert und sollten gesamthaft eine Produktion von jährlich 187 kWp (Kilo-Watt-Peak) erzeugen. Die Betreiber rechnen mit einer Betriebsdauer der Anlage von 30 Jahren.

Die Dachflächen, auf denen Sonnenlicht geerntet wird, werden von der Gemeinde Greifensee dem Anlage-Betreiber «Solarspar» für jährlich 1700 Franken vermietet. «Solarspar» ist ein Non-Profit-Verein mit 20'000 Mitgliedern und mit dem Vereinszweck «Förderung von erneuerbarer Energie». Für die Anlage auf den Schuldächern investierte der Verein 400'000 Franken. «Solarspar» verkauft den damit erzeugten Strom an die EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) und rechnet mit einer Amortisationsdauer von knapp 20 Jahren.

Andreas Dreisiebner, Vorstandsmitglied und Projektleiter des Vereins «Solarspar» lobte an der Einweihungsfeier den Entscheid des Gemeinderats für die Zusammenarbeit mit seinem Verein. Denn «Solarspar» investiere weltweit in Anlagen mit erneuerbarer Energie,

«forsche und realisiere mit Hirnschmalz und Pfupf.» Er bezeichnet die nun eingeweihte Photovoltaik-Anlage als eine zukunftssträchtige Investition. «Wir sind die, die die Erdkugel verbrauchen und stehen daher in der Verantwortung gegenüber den Jungen!»

Ein Projekt

Armin Mühlebach hatte als Gemeinderat und Präsident der Liegenschaftskommission die Vertreter aller Ortsparteien und andere Funktionsträger der Gemeinde zu dieser Einweihung eingeladen. Ihm war der Stolz über die Realisierung des Projekts anzusehen und er stellte bei seiner Begrüssung auch klar, dass man nun eine Solaranlage feiern darf, die aus dem Willen «Taten statt Worte» geboren sei. Und das Projekt habe «verschiedene Effekte» erzeugt: Eine Idee des Schülerrats wurde verwirklicht, das Leitbild des Gemeinderats umgesetzt, und die Schüler lernten, dass politische Prozesse kompliziert sind und lange dauern können.

Tatsächlich war die Dauer dieses Prozesses lang. Denn die Petition des Schülerrats wurde dem Gemeinderat schon 2012 vorgelegt; dieser habe im Jahre 2013 die EKZ eingeladen, das Vorhaben zu prüfen, und danach bei einem Planungs- und Beratungsunternehmen eine

Expertise bestellt. Erst 2015 erfolgten der positive Gemeinderatsentscheid und die Kontaktaufnahme mit dem Verein «Solarspar».

Ehemalige Schülerinnen und Schüler, die vor vier Jahren jenem Schülerrat angehörten, der dem Gemeinderat mit seiner Petition die Steilvorlage für diese Anlage gab, waren nicht an der Einweihung zu sehen.

ElternMitWirkung

Schöne Sommerferien

(eing.) Das Schuljahr 2015/2016 neigt sich seinem Ende zu. In wenigen Tagen beginnen die Sommerferien. Wieder einmal blicken wir auf ein tolles Jahr zurück und bedanken uns an dieser Stelle bei allen für die Beteiligung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Wir von der Elternmitwirkung (EmW) der Primarschule Greifensee haben einige Projekte starten können. Vor allem den erfolgreichen Start unseres Eltern-Treffs, bei dem neu zugezogene und alt-eingesessene Eltern mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Deutschkenntnisse sich regelmässig zum Informationsaustausch treffen, macht uns viel Freude.

Vielen Dank hier explizit an die engagierte Projektleitung und die vielen Helfer. Die zukünftigen Termine des Eltern-Treffs werden in den Terminkalender der NaG aufgenommen, und weitere Interessenten sind natürlich immer herzlich willkommen. Auch eine weitere Arbeitsgruppe – die AG Velo – würde sich über neue Mitglieder freuen. Zusammen mit der Schulleitung und Thomas Matzinger von der Kantonspolizei ZH wollen wir in diesem Projekt eine von Allen getragene Empfehlung für den Umgang mit Velos und Trottis auf dem Schulweg entwickeln.

Wir freuen uns auf die Fortführung unserer Zusammenarbeit im neuen Schuljahr 2016/2017 und wünschen allen erholsame Sommerferien.

EmW-Vorstand

Lesen kann süchtig machen! Für diesbezügliche Fragen konsultieren Sie vorzugsweise Ihre Bibliothekarin.

www.greifensee.ch

